

Zue bedencken und sage noch einmall was mir audentisch und mit auffgewisner rechnung kan auffgewisen so will ich nit ermanglen selbiges hier oder drusen Zuo bezallen. so habe ich dem [Soldaten] Mertzen [=Merz] auch nit befallen das er meinen brüederen sagen solle das ich oder seye nöch nix wollen geben sonder sag noch ein Mall was mir wird können bey guetem gwüsen auffgwisen werden selbiges Zue bezallen dan der herr landaman weis die rechten beser als ich dan wan ich wurde bezallen oder machen bezallen ohne iustificierte rechnung so wurde heüt oder morgen wan mein brueder widerumb möchte komen oder aber meinen geschwisterten möchte aufwisen ich hete solche sumen bezallt für mein brueder baltz so Wurden sey mich frogen der rechnung halben also könnte ich nix aufflegen und könnte bey meinem gueten gewissen meinen geschwisterten kein rechnung Zeigen noch aufflegen welches mir und meinen brüdern möchte ein nochteil sein Hochgeehrter Herr landamann ich bin ein ehrlicher man begere des heren sein schaden in keinen wegen hoffe der Herr werde meines schaden auch meinen geschwisterten begeren und wil dem herrn alle Zeit und den seinigen veroblighert so vill mir möglich sein kan hoffe desentwegen der herr werde nur mine audentische iustificierte rechnung schickhen so wird die bezalung daruff erfolgen anders nix alls ihr seind mit samem eüwer nobilischen familien Zue tausent mallen gegruest in den schutz der heiligen 3 königen [Kaspar, Melchior und Balthasar] befallen ...".

1)



2) s. AH 20/240

Original, mit Siegel - AH 98, 72-73

40

1709 September 30., Douai

A

SCHREIBEN VON [FELIX] UTIGER, [CAPITAINE-COMMANDANT IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jch habe Eines Von des herren schreiben Von dem 11ten diss datiert den 27ten diss Zue recht Erhalten, wohrihne ich mich genugsamb Ersehen und des heren wihllen abgenohmen, Und ich meiner Seiths habe es auch nicht übell Erfunden des heren meinung wegen des H: [Fähnrich Hans Kaspar] schreibers¹ Sambt seiner frauwen [Gouay] wegen der gehabten Zweytracht, welches der herr andeüthet in geheimb Zue halten, ich wihl

dem heren versichern das ich Jederzeit Moderiert habe, nicht Jhrer sunder aus des herren Consideration halber mich so vill mir mögglich wahre von allem Endthalten und Nach allezeit wie auch vorthin gesihnet selbige Moderation auszuharren, wilhl[!] es ohne das dem heren nicht Zuwider scheint, den heren Zue Contentieren ist meiner seiths nichts Unmögliches Zue hinderhalten solche unnöthige sach weihl ich ohne das der Zwytracht feind bin, und gar nicht gern in uneinigkeit lebe, und Zue dem noch Zum Ueberfluss die Zeit gar schlecht ist und die Misere Zue gross das mann ohne das wohl kann abnehmman das solche widerwerdtigkeiten nichts darzue schickhen, derenthalben dem herrn Erstlich Zum Zweyden mahl bericht getahn, und selbsten nichts underfange ohne den herren Zue avisieren, wie auch hoffe der herr werde Selbiges selbsten verweisen und abmahnen, weihl selbiges wie Vormahls gemeldt noch allzeit die alte supstentz haltet - was meinerseiths betreffent würde mich gänzlich des angedenkhen oder vorhaltung Endthalten, bis auf seine Zeit, die sich tauglicher würdt sehen lassen als die gegenwertige,

Uebrigensfahls kann der herr Vernehmen die Ueberaus grosse Misere die sich spühren lasset, und dissen gantzen Monath kein gelt sich sehen lassen und auch kein s: noch gegenwertig Zue hoffen dann kein Zihl auch noch vill weniger trost sich merckhen lasset umb Einiges gelt auf das zuekünfftige Zue bekommen, welches Jeder mäniglich schwer fallet das solches nicht auszuesprechen ist, dann die noth ist unerträglich weihl mann nichts konen als gar schlecht Commisbrot haben und so wohl die officiers als soldaten mit selbigem und von selbigem allein leben müössen und nichts anders haben können, dann kein Credit nicht Zue bekommen, auch kein Bilets Zue trafiquieren findet, derenthalben das Regiment sich erschrockhlich leüthert und das Volckh allerorthen aussreiset von dem Regiment [-Desertionen!-] Edtwelche Compagnies klein seind überaus, der H. [Hptm. Josef Florian] lusser hat schon bald hundert Mann Verlohren, die ihme ausgerissen, und noch Underschiedliche Compagnien gar vill, dann heüth haten wihr die Reveüe du Commissaire gehabt. allwoh mann die schwachheit welcher Compagnien Ersehen konnen, und so das Regiment luft bekommen täthe, wurden die soldaten den besten Theill durchgehen, hierbey findt der her auch die Nahmen deren die die Zeit her als ich her bin kommen seind abgegangen ohne die Jeningen die mit abscheid seind Nacherhaus gereiset, dessentwegen aber schon deren 20 Man seind, der herr sich nicht verwunderen muos auch nicht gar beschweren, dann Es seind noch wenig gegen welchen Compagnien. Es währe nicht untauglich wenn mann solches Ehrend und Misere Einem ambassador [nämlich François-Charles de Vintimille, Comte du Luc] wurde vorweisen und sich derenthalben beklagen das mir und auch die gantze Nation auf solche Mannier acomodiert und getrachtiert

seind, dann es ist unmöglich das mann Es länger tauhren könne Es muos auf Eine oder anderseithen sich Ziehen Was die situationes de l'armée anbetreffen tuth würrh der herr ohne das schon wüssen, das die unseren widerumb unglücklich gewessen Und cedieren müessen wie wohl mit geringem Verlorst, annietzo aber Zue allen Zeiten noch Eine Zweyte Bataille [- am 11. September 1709 waren die Franzosen in der Schlacht von Malplaquet von Oesterreich, England und Holland geschlagen worden -] Erwarthet würt Zweyffle aber das Edtwas daraus Erfolgen werde

Die feindliche oder Allierte armée sich autours de mons en henaux sich befindet, Mann muethmassete anfangs das eine belegerung solte bey mons² geschehen, aber es stehet dahin, dann es scheint Zue spath Zue sein, und Zue schlim wedter, und ohne Zweiffell die Stadt wohl ... [versehen] mit volckh und Vivres, wie wohl andere stäth gleich tournoy [=Tournai]³ gar mit wenig Vivres versehen seind gewessen und derenthalben aufgeben müössen:

Der herr [Hptm. Felix Oswald] Collin [=Kolin] hadt mit mir geredet, umb den [Unteroffizier] Carlle Joseph **Bossart** Von der Compagnie [Zurlauben] abzuenehmen under die seine als wachtmeister, weihl ihme bey der schlacht Zwey der seinen seind Tod gebliben, und Jhme ihn mehrerem versprochen Sambt Seinem Schwager sein leüdtenant H. **Zumbach**, behilfflich sein in allen Sachen und favorable seinerseiths, also ich ihme nichts Cedieren können noch wohlen, und Jhme H. Collin gsagt, das ich den heren darumb berichten wohle, und Nach des herren mir überschickten befelch agieren und Noch Volgen, also Erwarte ich auf solches Eine beliebige Andtwort, wie nach des herren wohlgefahlen Zue befehlen, wie ich mich diser seiths Zue verhalten habe [- Bossard verblieb dann weiterhin in der Kompagnie Zurlauben! -], auch nachmahls Zue Ermahnen den herren wegen [Trabant] Caspar **Schickher** Seiner Endtlassung welcher mich Täglich tourmentieren und selbigen haben wihl, also wohl der Herr die guethheit haben und mir selber Seiths auch befelch Thun, ob ich ihne Endtlassen solle oder nicht, dann er lasset mir keine rueh [- Bossard wurde im Februar 1710 entlassen -]⁴

Jhm übrigen was des herren Seine Nutzen oder jnteres betreffent ist meiner seiths niemahlen negligiert worden selbige Nicht im genauesten Zue beobachten, und bis dato und Vorthin Villmehrers gesihnet selbige Zue Vürdern als verhinderlich Zue sein, und Selbiges Sovill mir ihmer möglich sein würdt, das der herr keine Mecontentement darab schopffen würdt, Recommandiere mich beynebents gäntzlich in des herren gunst und gnad Ebenfahls seiner Frauw gemahlin [**Maria Barbara Zurlauben**]".

1) Zwecks Identifikation der Personen wurde der Mannschaftsrodel vom September 1709 - s. AH 105/12 - herangezogen.

2) s. AH 65/123

3) s. AH 87/174

 Original - AH 98, 74-75

41

1709 November 18., Douai

A

SCHREIBEN VON [HANS KASPAR] SCHREIBER, FÄHNRICH [IN DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER, AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Jhr Vom 7 huius an H. Hauptmann [=Capitaine-Commandant Felix] Utiger abesantes Schreiben habe ich auch Zu Handten bekommen und Jhr befelch darauss Ersehen, Welchem Fleissigist Werdte nachkommen, das Erste ist Zu berichten, das Jhro H. Sohn Garde Fendterich [in der Kompagnie von Beat Franz Plazidus Zurlauben, Beat Ludwig Zurlauben] von der Zeit an die garde auff Paris Marchiert allhier zu verbleiben keine patient wollen haben auff Jhren befelch, sonderen täglich nacher Paris Verlangt, Welches Jhme dan Von H. haubtmann Utiger Zugelassen Worden, und Jhme bileten müessen Travigiren umb reissgelt Zu geben, hat allhier gekostet Wegen Einem Völligen kleidt Ein Ueberrockh und tegen und an gelt geben so Jhme Wohl bekant auch das Reissgelt nacher besagtes Paris 724 lb.¹ und ist den 16 ibidem mit einem knecht auff Aaras [=Arras] gereist, und ist den 17 in der Landtgütschen nacher Paris verreist. Es ist uns unmöglich gewessen Jhne hier Zubehalten noch weder in guttem, und anderen Wegs, Zwar H. Utiger so Wohl als ich Jhme Zugesprochen und gesagt das er nicht witer als Zur Compagnie gehe, bis und so lang sie es befehlen, under ausstrag der Sachen, Und den 15 dito haben wir auch die Comissarij Musterung gehabt, und des H. Compagnie ist Wurckhlich Starckh sambt HH. Officiers 171 Mann, danoch mit etwass Uncösten gemacht das Wir Passirt 193 Mann Welche Musterung Wohl abgeloffen, den selben dito Jst ein Corporall mit Nammen Heinrich Bischoff Von Appenzell [konkret von Sonderegg] Von der linie mit Neüwer Mundur und Vollig gewehr aussgerissen¹, auch seindt widerumb allhier 2 im Spitalh gestorben als [Sdt.] Joannes frey Von Willisau und [Sdt.] Melcher Schudauer von St. Margret[h]en. Auch hat Mr Marchall [de France, Pierre de Montesquiou, Comte] Dertiniant [=d'Artagnan] den Wachtm[eister Jakob] Werdter [=Werder] in gubernema [von Arras] gesehen und Jhne für ein horten Schweitzer verlangt, Welches man Jhme nicht Wohl hat abschlagen können und Jhme Werdter Vor seinem glückh Zusein, als gedunckht mich Sie werden dessen Content sein das H. H[ptm.] Utiger Jhme sein Conge² geben, Weiters habe ich des Monaths Juin einen [Soldaten]